

die Bewerbung | das Vorstellungsgespräch

Informationen für Schülerinnen & Schüler der Sekundarschule Wetzikon



I Die Bewerbung

Vor der Bewerbung

- Informiere dich sehr genau über den Beruf und die Firma. Die meisten Firmen haben eine Internetseite, die du genau studieren solltest
- Mache wenn möglich eine Schnupperlehre (am besten in dem Betrieb, in dem du dich auch bewerben möchtest).
- Wenn Du keine Internetseite findest und/oder da keine Angaben zu den Lehrstellen sind, telefoniere mit dem Betrieb und frage, welche Person für die Lehrstellenvergabe zuständig ist und wie die Bewerbung auszusehen hat (handschriftlich, Computer oder vielleicht ein spezielles Formular der Firma).

Bewerbung – das muss dabei sein!

- Begleitbrief (auch Begleitschreiben genannt)
- Bewerbungsdossier

Wie ist ein Bewerbungsbrief / Bewerbungsschreiben aufgebaut?

Grundsatz: Geschrieben wie ein Geschäftsbrief (mit Computer oder von Hand)

- Anrede: Wenn möglich immer mit Namen anschreiben
- Betreff: Bewerbung für die Lehrstelle als XXX (Beruf)
- Einleitung: Woher weiss ich, dass eine Lehrstelle frei ist? (Freund hat mir gesagt, in Zeitung gesehen, Lehrstellennachweis)
- Was mache ich jetzt? (Zurzeit besuche ich ...)
- Warum dieser Beruf? Hier musst du dich von den anderen Bewerber/innen abheben! Warum bist du genau die Richtige/der Richtige? (Ich habe bei der Firma XY eine Schnupperlehre als XY absolviert. Dieser Beruf entspricht mir, weil ... / Ich arbeite sehr gerne genau / Ich möchte mit den Händen arbeiten können)
- Bezug nehmen auf die Firma (weshalb ich in dieser Firma die Lehre machen möchte)
- Dank und Gruss mit Unterschrift
- Beilage: Bewerbungsdossier

Das Bewerbungsdossier – das muss darin enthalten sein:

Grundsatz: Das Aktuellste immer zuerst (Bsp: Schulen, Schnupperlehren, Zeugnisse, Feedbacks zu Schnupperlehren)!

- Evtl. Titelblatt
- Lebenslauf mit Foto
- Evtl. Motivationsschreiben: Was motiviert dich diesen Beruf zu erlernen? Was interessiert dich? Warum entspricht dieser Beruf deinen Fähigkeiten? Was zeichnet dich aus?
- Referenzen: Aktuelle Lehrpersonen und andere Personen (z.B. von Schnupperlehren), die über dich jetzt eine Auskunft geben können. Wichtig. Die Person, die du als Referenz angeben willst, musst du im Voraus fragen, so dass sie sich auch vorbereiten kann auf einen Anruf.
- Evtl. Aufzählung relevanter Schnupperlehren
- Zeugniskopien der Oberstufe (das aktuellste zuoberst!)
- Feedbacks zu absolvierten Schnupperlehren, falls diese gut ausgefallen sind
- Eignungstests, z.B.: Multicheck (www.multicheck.ch), Basic Check (www.basic-check.ch),

Wie verschicken?

- An die zuständige Person direkt schicken (vorher anrufen, fragen, wer zuständig ist)
- Unterlagen im Klemmheft oder gebunden. Keine flatternden Blätter!
- A4-Couvert, nicht falten!
- Per A-Post verschicken, ausreichend frankieren!

Nachher?

- Nach 10 Tagen bis zwei Wochen nachfragen, ob die Bewerbung eingetroffen ist, falls du nichts hörst

Wichtig: Überblick!

- Führe ein Protokoll/Tagebuch über deine Bewerbungen – so hast du immer den Überblick

II Das Vorstellungsgespräch

Bereite Dich auf das Gespräch vor

- Informiere dich vorher über die Firma – deinen möglichen zukünftigen Lehrbetrieb! (Broschüren, Geschäftsberichte, Homepage).
- Notiere dir Fragen, die du beim Bewerbungsgespräch stellen willst und nimm diese Notizen mit zum Gespräch (Frageliste).
- Bereite Antworten auf Fragen, die dir möglicherweise gestellt werden, zuhause vor.
- Plane die Anreise zur Firma. Gehst du mit Bus oder Zug? Kennst du den Fahrplan? Achte darauf, dass du 10 Minuten vor dem vereinbarten Termin dort bist.
- Weisst du wo und bei wem du dich melden musst? Merke dir den Namen – es macht einen guten Eindruck, wenn du diesen auswendig weisst! Falls auf dem Weg etwas passieren sollte, hast du eine Telefonnummer der Firma, wo du dich sofort melden kannst um deine Verspätung mitzuteilen?
- Nimm folgende Unterlagen mit ins Gespräch: Schreibzeug, Kopie der Bewerbung, ev. Lehrstelleninserat, Broschüren über die Firma und deine vorbereitete Frageliste.
- Geh ausgeschlafen, frisch geduscht und sauber gekleidet und angepasst gestylt ans Gespräch (nicht zu flippige, nicht zu aufgemotzte Kleidung, in der du dich wohl fühlst - am Vorabend bereitlegen).
- Mach dich frühzeitig auf den Weg, damit du pünktlich in der Firma bist
- Handy vor dem Gespräch ausschalten, Kaugummi raus!
- Falls du dich zu den Personen gehörst, die rauchen: nicht vor einem Gespräch!

Achte während dem Gespräch auf folgende Punkte

- Ein fester Händedruck und ein freundliches Lächeln schaffen zu Beginn des Gesprächs eine positive Atmosphäre.
- Schau die Personen an, wenn ihr miteinander spricht. Tipp für Scheue: Auf die Nasenspitze schauen, so hat die Person das Gefühl, du schaust ihr in die Augen.
- Höre aufmerksam zu. Wenn du etwas nicht verstanden hast, frage ruhig nach, aber erst, wenn dein Gesprächspartner fertig gesprochen hat.
- Nutze die Gelegenheit Fragen zu stellen. Nimm deine Frageliste hervor und prüfe, welche Fragen noch unbeantwortet sind.
- Antworte überlegt, lass dir ruhig Zeit und sprich deutlich, damit dein Gegenüber dich verstehen kann.
- Glaub an dich und deine Fähigkeiten. Sag die Wahrheit und sei so, wie du bist. Vermeide Übertreibungen.
- Weisst du am Ende des Gesprächs, wann du Bescheid bekommen wirst und wie es weitergehen könnte? Wenn nicht, frage nach!
- Bedanke dich am Schluss für das Gespräch.

Die Berufsbildner/innen achten auf folgende Dinge

- Wissen über den Beruf
- Interesse
- Bisherige Berufswahlaktivitäten
- Ausdrucksfähigkeit
- Auftreten / Verhalten
- Selbsteinschätzung (Stärken, Schwächen)
- Eignung
- Glaubwürdigkeit der Bewerbung
- Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit

III Fragenkatalog

Allgemeines

Das Zustandekommen von Noten im Zeugnis wird ebenso gerne hinterfragt wie die Lieblingsfächer und die Entwicklung der schulischen Leistungen in den letzten zwei, drei Jahren. Du wirst aufgefordert, mehr über deine Hobbys und Freizeitinteressen zu erzählen und ebenso über Nebenjobs oder Praktika, die du eventuell neben der Schule gemacht hast.

Wenn ein Unternehmen mehr über deine Allgemeinbildung oder dein Fachwissen erfahren will, als aus deinem Zeugnis zu entnehmen ist, kann es dies natürlich vorab mit einem entsprechenden Test prüfen. Aber auch in einem Vorstellungsgespräch können Wissensfragen gestellt werden. Gerne checken Unternehmen auch dein Wissen und Interesse an Politik und Wirtschaft. Es ist daher wichtig, dass du in Zukunft regelmässig auch den politischen und wirtschaftlichen Teil einer guten Tageszeitung liest und vermehrt Nachrichtensendungen verfolgst, um dich über aktuelle Probleme und Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Fragen zu deiner Persönlichkeit, Einstellung und deinen Werten

- Wer bist du? Erzähle etwas mehr über dich. Versuche dich selbst zu beschreiben.
- Wie stehst du zu den Themen Pünktlichkeit / Ehrlichkeit / Fleiss?
- Welche Aufgaben bereiten dir Schwierigkeiten?
- Welches war die grösste Schwierigkeit, die du mit Erfolg überwunden hast?
- In welchem Bereich siehst du deine besonderen Fähigkeiten?
- Welches sind deine Stärken?
- Welches sind deine Schwächen?
- Was ist dein Lebensmotto?
- Wie schätzt du deinen besten Freund/deine beste Freundin ein?

- Was bedeutet für dich Erfolg?
- Was war bisher dein grösster Erfolg?
- Hast du auch schon „Mist“ gebaut?
- Welche Bedeutung hat für dich das Familien- und das Privatleben?
- Was ist aus deinem Blickwinkel ein gutes Team?
- Was kannst du zu einem guten Team beitragen?
- Wie gehst du mit „Druck“ um?
- Wie verhältst du dich in schwierigen Situationen unter Freunden / in der Schule / in der Familie?
- Warum sollen wir gerade dir eine Lehrstelle anbieten?
- Was machst du in deiner Freizeit?

Fragen zur Wahl des Unternehmens

- Wie hast du erfahren, dass in unserem Unternehmen eine Lehrstelle zu besetzen ist?
- Versuch das Unternehmen zu beschreiben, in dem du am liebsten arbeiten würdest.
- Welche Vorstellungen hast du von einer Ausbildung in unserem Unternehmen?
- Warum willst du in diesem Unternehmen eine Lehrstelle antreten?
- Was weisst du über dieses Unternehmen?
- Was produziert bzw. leistet dieser Betrieb?

Weitere Fragen

- Bist du gerne zur Schule gegangen?
- Wie umschreibst du das Verhältnis zu deinen Lehrpersonen?
- Wie ist die Zusammenarbeit mit den Mitschüler/innen? Wo gab es Schwierigkeiten?
- Welche Fächer haben dir besonderes Mühe, bzw. wenig Mühe bereitet? Warum?
- Bist du mit deinem Zeugnis zufrieden, bzw. in welchen Fächern wärest du gerne besser?
- Bist du eher ein Einzelkämpfer oder eher ein Teamplayer?
- Warum willst du gerade diesen Beruf erlernen?
- Wie lange ist das schon dein Wunschberuf?
- Welche Nachteile hat eventuell dein Wunschberuf?
- Welche Vorstellungen (Aufgaben und Pflichten) hast du von der Ausbildung in diesem Unternehmen?
- Welche Berufe interessieren dich sonst noch?
- Welches sind deine längerfristigen Ziele? Was willst du in 5 - 10 Jahren erreicht haben?
- Welche Erwartungen hast du an deine Lehrstelle?
- Welche Erfahrungen hast du bereits in Bezug auf deinen zukünftigen Beruf?
- Wie organisierst du deine Arbeit (Schule / Freizeit / Familie)?

- Hast du noch andere Lehrstellen in Aussicht? Welcher Art? Besteht Zeitdruck?
- Welche Referenzen hast du? Sind sie erreichbar?

Fragen die du während dem Vorstellungsgespräch stellen darfst

- Wer ist für mich (Berufsbildner/in) zuständig während meiner Ausbildung?
- Welche Abteilungen Ihres Unternehmens werde ich während meiner Ausbildung kennen lernen?
- Wie ist der Berufsfachschulunterricht organisiert?
- Besteht die Möglichkeit nach der Ausbildung im Betrieb weiter zu arbeiten?
- Welche Aufstiegschancen bestehen in Ihrem Unternehmen?
- Wie ist die Arbeitszeit geregelt?
- Wie viele Lernende (früher: Lehrling/Lehrtochter) haben Sie in Ihrem Betrieb, stellen Sie in diesem Jahr ein?



Dies sind nur einige Beispiele für Fragen, die du stellen kannst. Überlege dir weitere dazu. Fragen zum Lohn und Ferien sollten nie die einzigen sein, die du stellst!